a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name Klinikum Osnabrück GmbH
Straße Am Finkenhügel 1
PLZ, Ort 49076 Osnabrück
Telefon +49 541405-1800 Fax
E-Mail Vergabe@Klinikum-os.de Internet https://www.klinikum-os.de/

b) Vergabeverfahren **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer ZVS-201-BM-25-002-404

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe:

☒ elektronisch

in Textform
Bekanntmachungs-ID: CXVHYHHDYMAG66K2

☐ schriftlich

d) Art des Auftrags

☒ Ausführung von Bauleistungen

☐ Planung u. Ausführung von Bauleistungen

☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Klinikum Osnabrück GmbH - Funktionsgebäude FH7
Am Finkenhügel 7
49076 Osnabrück

Weitere Angaben

Die Baustellenzufahrt erfolgt über den Wirtschaftshof von der Straße "Am Finkenhügel" direkt hinter dem Parkhaus.

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Art der Leistung: Elektroinstallationsarbeiten für Starkstromanlagen, Nachrichtentechnik und Gebäudeautomation im Rahmen der Nachnutzung und des Umbaus des Funktionsgebäudes Am Finkenhügel 7 (FH7) in Osnabrück.

Umfang der Leistung: Lieferung, Montage und Inbetriebnahme der Starkstromanlagen, nachrichtentechnischen Anlagen und Gebäudeautomationsanlagen einschließlich der zugehörigen Komponenten und Anschlüsse sowie optionaler Wartungs- und Instandhaltungsleistungen für fünf Jahre. Einzelheiten zum Leistungsumfang ergeben sich aus dem Leistungsverzeichnis.

g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

☒ nein

☐ ja, Angebote sind möglich ☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

i) Ausführungsfristen

☒ Beginn der Ausführung: 15.02.2027

☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 04.06.2027

☒ weitere Fristen: Die optionalen Wartungs- und Instandhaltungsleistungen nach AMEV werden bei gesonderter Beauftragung für einen Zeitraum von fünf Jahren gemäß Titel 05 des Leistungsverzeichnisses erbracht.

Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

§ 5 Abs. 1 VOB/B

j) Nebenangebote

☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☒ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

☐ zugelassen

☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform: "DTVP" (https://satellite.dtvp.de/Satellite/notice/CXVHYHHDYMAG66K2/documents)

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung

☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

☒ nachgefordert

☐ teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen und Anschreiben bis 15.12.2026

o) Ablauf der Angebotsfrist **am** 17.12.2026 **um** 12:00 **Uhr**

Ablauf der Bindefrist: **am** 15.01.2027

p) Adresse für elektronische Angebote

"DTVP" (https://satellite.dtvp.de/Satellite/notice/CXVHYHHDYMAG66K2)

Anschrift für schriftliche Angebote

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch;

r) Zuschlagskriterien Niedrigster Preis

s) Eröffnungstermin am 17.12.2026 um 12:00 Uhr

Ort es findet keine öffentliche Sitzung statt

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: es findet keine öffentliche Sitzung statt

t) geforderte Sicherheiten Es werden keine Sicherheitsleistungen für die Vertragserfüllung oder für Mängelansprüche verlangt.

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind Zahlungen erfolgen nach Maßgabe des § 16 VOB/B.

v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften Im Falle einer Auftragserteilung an eine Bietergemeinschaft ist diese verpflichtet, eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter zu bilden.

w) Beurteilung zur Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Online auf "DTVP" (https://satellite.dtvp.de/Satellite/notice/CXVHYHHDYMAG66K2/documents)
oder
Vergabestelle, siehe a)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- EE_22_LkSG_KOS_Stand_2026-06-01 (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Eigenerklärung zum Nichtvorliegen eines Ausschlussgrundes nach § 22 LkSG
- EE_4_NTVergG_KOS (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Nachweis zur vollständigen Entrichtung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung
  (mittels Dritterklärung vorzulegen):
  Gem. § 8 II NTVergG - kann unter Angabe der Präqualifikationsnummer entfallen; vorzulegen bei einem Wert ab 20.000 EUR).

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (mittels Eigenerklärung vorzulegen): wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird;
  bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): wenn sich der Bieter der
  Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes
  Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient
- Angabe der PQ-Nummer (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Gewerbeanmeldung, HR-Auszug etc. (mittels Eigenerklärung vorzulegen):
  Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte)
  bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- VVB 124 - Erklärung zur Eignung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Eigenerklärung zur Eignung (VVB 124) - bei beabsichtigtem Zuschlag:
  Entsprechende Bescheinigungen der zuständigen Stellen (mittels Eigenerklärung vorzulegen):
  Gem. § 6b II sind die Eigenerklärungen, die als vorläufiger Nachweis dienen, von den Bietern, deren
  Angebote in die engere Wahl kommen, durch entsprechende Bescheinigungen zu bestätigen.

  Die Aufforderung zur Einreichung der Unterlagen erfolgt bei Zuschlagsbeabsichtigung.
  Die Unterlagen sind dann in der gesetzten Frist einzureichen.
  Unterbleibt dies, kann die positive Eignung nicht festgestellt werden und es erfolgt ein Ausschluss.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen
- Kompetenznachweis als Fachfirma gemäß DIN 14675 (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Referenzen (min. zwei vergleichbare Referenzanlagen zur Gebäudeautomation):
  Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben

Mindestens zwei vergleichbare Referenzanlagen zur Gebäudeautomation

- Zertifizierungsnachweis KNX/EIB (mittels Dritterklärung vorzulegen)

Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Unterlagen

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (mittels Dritterklärung vorzulegen)

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur persönlichen Lage zu überprüfen	Der Nachweis der Eignung erfolgt gemäß §§ 6a und 6b VOB/A. Präqualifizierte Unternehmen geben mit dem Angebot ihre PQ-Nummer an. Nicht präqualifizierte Unternehmen legen mit dem Angebot die Eigenerklärung zur Eignung (VHB 124) vor. Bei Bietergemeinschaften ist der Eignungsnachweis für jedes Mitglied zu führen. Nachweise für Nachunternehmen und für Unternehmen, deren Kapazitäten zur Eignungsleihe in Anspruch genommen werden, sind nach Maßgabe der Vergabeunterlagen vorzulegen.
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu überprüfen	Nachweis der finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit des Bieters werden folgende Mindestanforderungen gestellt: - zum Nachweis einer Berufs- oder Haftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden Betriebshaftpflichtversicherung / Mindestde-ckungssummen Personenschäden -pauschal- 1.500.000,00 EUR, Sach- und Vermögensschäden 1.500.000,00 EUR
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit zu überprüfen	Mit dem Angebot sind drei Referenzen über vergleichbare Leistungen aus den letzten fünf abgeschlossenen Kalenderjahren zu benennen. Vergleichbar sind insbesondere Installationsarbeiten an Starkstromanlagen, nachrichtentechnischen Anlagen und Gebäudeautomationsanlagen in Gebäuden. Die Referenzen können die genannten Leistungsbereiche gemeinsam oder in getrennten Projekten abdecken. Je Referenz sind Projekt, Auftraggeber, Ausführungszeitraum, Auftragswert und der selbst ausgeführte Leistungsumfang kurz anzugeben. Präqualifizierte Bieter können einschlägige Referenzen im PQ-Verzeichnis unter Angabe ihrer PQ-Nummer eindeutig benennen. Nicht präqualifizierte Bieter reichen die Referenzliste als Anlage zum Formblatt VHB 124 ein. Darüber hinaus sind folgende gewerkspezifische Anforderungen zu erfüllen: Brandmeldeanlagen: Gültige Fachfirmenzertifizierung gemäß DIN 14675-2 für die auszuführenden Leistungen durch VdS oder eine andere entsprechend akkreditierte Zertifizierungsstelle unter Beachtung der Technischen Anschlussbedingungen der Feuerwehr Osnabrück.

Gebäudeautomation:
- Mindestens zwei Referenzanlagen vergleichbarer Größenordnung.
- Nachweis der Fachkunde für die Programmierung und Inbetriebnahme von KNX-/EIB-Anlagen durch entsprechende Zertifizierung des Betriebs, eines Mitarbeiters oder einen gleichwertigen Qualifikationsnachweis.

Die Einbindung entsprechend qualifizierter Nachunternehmen bzw. Dienstleister ist zulässig.

Die Referenzanlagen zur Gebäudeautomation können zugleich als allgemeine Referenzen berücksichtigt werden.

Mit dem Angebot genügt zunächst die Eigenerklärung zur Erfüllung der gewerkspezifischen Qualifikationsanforderungen.
Die entsprechenden Zertifikate und Qualifikationsnachweise sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name	Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung		
Straße	Theodor-Tantzen-Platz 8		
PLZ, Ort	26122 Oldenburg		
Telefon	+49 441998566-30	Fax	
E-Mail	nachpruefungsstelle@mw.niedersachsen.de	Internet	https://www.mw.niedersachsen.de/startseite/uber_uns/aufsicht_und_recht/offentliche_auftrage_und_preisprufung/offentliche-auftrage-15933.html

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

Die Nutzung von KI-Assistenzsystemen zur Unterstützung bei der Angebotserstellung ist zulässig.
Die Verantwortung für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Verbindlichkeit der Angebote verbleibt uneingeschränkt beim Bieter.

Es ist sicherzustellen, dass durch die Nutzung solcher Systeme keine Verstöße gegen datenschutzrechtliche oder vergaberechtliche Vertraulichkeitsanforderungen (§ 5 EU VOB/A / § 5a VOB/A) entstehen.

***

Zudem wird auf die Grenzen der Nachforderung gemäß § 16a VOB/A hingewiesen. Unvollständige oder widersprüchliche Angebote können vom Verfahren ausgeschlossen werden.
Die Kommunikation während des Vergabeverfahrens erfolgt ausschließlich über die Vergabeplattform.

Es wird empfohlen, die Abgabe frühzeitig vorzunehmen, um technische Probleme zu vermeiden.